

KIRCHENFENSTER



**Sommer 2022
25. Jg. Nr. 124**

**Evangelisch-
Lutherischer
Gemeindebrief
für die Kirchorte**

**Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge**

Aus dem Inhalt

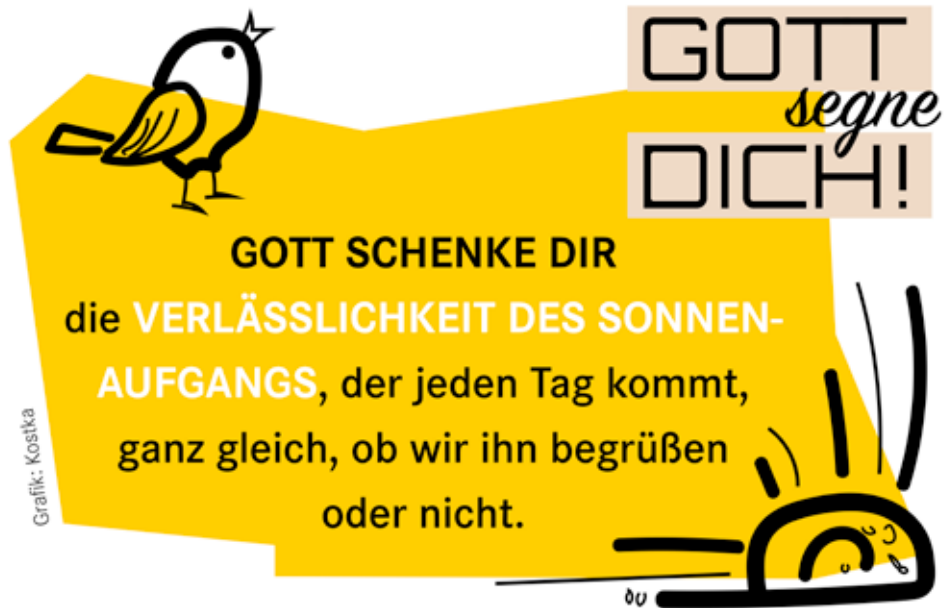
**Gottesdienste
S. 14, 23, 30**

**Konfis fragen
S. 4 und 5**

**Kinderseite
S. 6 und 7**

**Telefonzelle
S. 9**

**Willkommen!
S. 24**



Grafik: Kostka



Foto: B. Kross

Wer liebt sie nicht – die Feldränder mit ihrem Farbenspiel in rot, blau, weiß und den vielen Nuancen von Farben? Ein untrügliches Zeichen: jetzt ist Sommer! Genießen wir ihn! Mit all seinen Farben, mit all seinen Konzerten in den großen und kleinen Kirchen, mit allen Begegnungen zwischen Menschen auf Festen und Ausstellungen. Nutzen wir die Zeit zwischen den Terminen des Alltags immer wieder für die kleinen (Farben-)Auszeiten. Und nutzen wir die freie Zeit des Sommers – egal ob weit weg oder am Feldrand bei den Mohn- und Kornblumen. Bleiben Sie behütet. **Ihre Redaktionsgruppe**

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor Johannes Pörksen im Auftrag der beteiligten Gemeinden
 Anschrift Ev.-Luth.Christus-Kirchengemeinde Bukow, Mühlenstr. 3, 18233 Neubukow, Tel. (038294) 16465
 Redaktion P.M. Gerber, K. und J.-D. Lagies, B. Kross, J. Pörksen, R. Thomas
 Internet www.kirche-neubukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de
 Titelfoto Johannes Pörksen
 Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 84 61) 24 85
 Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **26. August**. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 14. September 2022.

Süßer Quell „Friede“

„Jeder hat´s gehabt,
 Keiner hat´s geschätzt.
 Jeden hat der süße Quell gelabt
 - Oh, wie klingt der Name „Friede“ JETZT“

Diese Worte schrieb Hermann Hesse im Herbst 1914, als Deutschland und die ganze Welt den Frieden verloren hatten. Wir dürfen dankbar sein, dass wir seit über 75 Jahren Frieden haben in unserem Land – eine friedliche Revolution inklusive.

Dass nun seit Ende Februar ein Krieg im Osten Europas herrscht, hat uns wohl alle schockiert und erschüttert. An jedem Sonntagabend um 18 Uhr haben wir in Neubukow ein Friedensgebet – und wir sind nicht die einzigen. Zuerst kamen mehr zusammen, als ich dachte. Jetzt sind wir ein kleiner Kreis. Aber wir wollen weiterbeten für den Frieden und uns nicht so schnell daran gewöhnen, dass Krieg herrscht.

Wie soll die Politik reagieren?

Pazifismus im Sinne von: nichts tun und einfach das Unrecht und den Untergang der Ukraine geschehen lassen, das kann es nicht sein.

Aber noch weniger gut ist ein Bellizismus, der sagt: „Waffen, Waffen und nochmals Waffen.“ (der Grünenpolitiker Anton Hofreiter)



In uns ist so viel Sehnsucht, dass gerade für uns, für unsere Zeit Friede ist. „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten“, singen wir mit Luther.

Wir können den Frieden nicht herbeizwingen, nicht jeden Krieg verhindern.

Aber wir können uns mitten in einer unfriedlichen Welt Frieden schenken lassen. Den hat uns Jesus versprochen: **Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.** (Johannes 14,27)

Mit diesem Frieden im Herzen können wir Gott bitten, dass er uns die nächsten Schritte zeigt, wie wir zum Frieden beitragen können.

Wir sind als Christen vielleicht ratlos, aber nicht hoffnungslos. Wir sind hilflos und betroffen und doch geborgen bei unserem Gott, der helfen kann.

Pastor Johannes Pörksen, Neubukow



Was ist los im Kirchengemeinderat? Konfirmanden befragen Kirchenälteste

Die Konfirmanden Moritz Thomas aus Wodorf und Emil Joost aus Wismar befragten den Kirchenältesten Ulrich Deinert, Stove. Er gehört zum Kirchengemeinderat (KGR) Dreveskirchen, ist verantwortlich für Finanzen und setzt sich besonders für Familienveranstaltungen, wie zuletzt das Frühlingsfest ein.

Fotos nur in der Druckversion

Was besprecht ihr im KGR?

Es gibt natürlich immer wieder mal schöne Themen zu besprechen wie z. B. Feste und was dort gemacht wird, wo Ideen gesammelt werden für Spiele oder Workshops. Es gibt aber auch finanzielle Fragen zu besprechen, wenn etwas gebaut wird oder ob es überhaupt notwendig ist. Dafür, dass es einen religiösen Rahmen hat, wird sehr viel Praktisches besprochen.

Besprecht ihr es dann nur oder setzt ihr es auch selber um?

Also auf jeden Fall machen wir das Besprochene dann auch, auf Feiern sind wir maßgeblich beim Aufbau und beim Abbau dabei. Aber auch oft helfen Leute mit, die nicht im Kirchengemeinderat sind. Beim Weihnachtsbaum aufstellen gibt es schon eine Männertruppe, die das immer macht.

Was würden Sie verbessern am Kirchengemeinderat?

Das ist für mich schwer zu beantworten, weil ich meist die Dinge so nehme, wie sie sind, aber wenn es was gäbe, dann dass der Pastor wieder ein bisschen mehr bei uns ist, weil er jetzt durch die andere Gemeinde nicht mehr so viel Zeit hat, was ich aber natürlich auch voll verstehen kann.

Haben Sie vielleicht eine lustige besondere Geschichte parat?

Ein besonderes Ereignis für mich war die Konfirmation. Da sollte ich was sagen. Mir fiel ein Sufimeister ein, das sind Leute aus der Türkei die um ihre Erleuchtung tanzen. Der kleine Mann hatte mir etwas gesagt, was ich auf der Konfirmation weitergesagt habe: „Vergesst nie, ihr seid aus dem Material, aus dem die Sterne sind“ – das hat mich sehr tief berührt. Die Menschen schießen die Raketen durchs All und sehen die Sterne ganz weit weg aber in echt sind sie hier.

Angelika Premper ist Mitglied im Kirchengemeinderat (KGR) Hornstorf-Goldebee und setzt sich im Rat für mehr Arbeit mit Kindern ein. Das Interview führte Naomi Maaß aus Hornstorf. Zusammengefasst und aufgeschrieben wurde das Interview von Béla Lübbe aus Neuburg. Beide wurden Pfingstsonntag in Hornstorf konfirmiert.

Ist Mitglied-im-Gemeinderat-sein ein bezahlter Beruf?

Nein, diese Arbeit ist rein ehrenamtlich, also unbezahlt.

Was macht der KGR eigentlich?

Wir treffen wichtige Entscheidungen über die Zukunft der Kirche, also wenn zum Beispiel das Kirchendach kaputt ist, muss der Gemeinderat einplanen, wie viel Geld zur Verfügung steht und wer es auftreibt. Aber auch das Organisieren von Festen oder Veranstaltungen gehört zu den Aufgaben.

Ab wie viel Jahren kann man in den Gemeinderat gewählt werden?

Man muss Gemeindemitglied und 18 Jahre alt sein.

Ok, und wie kommt man da rein?

Bei mir war es so, dass der damalige Pastor auf mich zukam und fragte, ob ich nicht Mitglied im Rat werden wollte. Dann gab es ein Treffen, wo man seine Pläne oder Ziele dem Gemeinderat vorstellte.

Wie oft wird gewählt?

Alle sechs Jahre.

Wie sieht es denn untereinander, sprich privat zwischen den Mitgliedern aus? Gehen sie z.B. regelmäßig zusammen essen oder ähnliches?

Nein, nicht wirklich. Vielleicht hat man zufällig Freunde im Gemeinderat mit dabei, aber Privattreffen, die der Gemeinderat veranstaltet, gibt es nicht.

Was gefällt Ihnen am Gemeinderat und was denken Sie könnte verbessert werden?

Momentan gibt es nichts, was ich bemängeln könnte. Ich finde, man kann sich auch nicht wirklich beschweren, letztendlich ist es eine notwendige Organisation. Das einzige Problem ist, dass wir nicht genug Leute zusammenbekommen, weswegen das Abstimmen uns Probleme bereitet.

Wie viele sind sie denn hier in Hornstorf?

Also allein die Mitglieder aus Hornstorf inklusive mir selbst sind wir sechs. Mit der Gemeinde Goldebee, die mit Hornstorf zusammen hängt, wären es dann acht.

Das ist schade. Dann drücke ich Ihnen die Daumen, dass sich hoffentlich bei Zeiten mehr engagierte Leute finden.

Hallo liebe Kinder!



kleinen Krabbelkäfer, Blumen, Gras, Wind und Wolken, es ist so genial, so schön, wer kann so etwas?"

Meine älteren Geschwister nahmen mich einmal mit zu einer Christenlehrestunde und ich vermute, da habe ich meine Fragen stellen können, denn als ich wieder auf der Wiese lag, hatte ich eine Antwort. Endlich!!! Ja, nun wusste ich, wohin mit meinem Dank.

An Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. Die Freude darüber hat mein Kinderherz tief berührt und getröstet. Ich hatte sozusagen, eine Erstbegegnung mit meinem Schöpfer und ich spürte, ich gehörte dazu. Dieser Glaube, an Gott, war dann später leider vergessen aber nach und nach half ER mir, diesen wieder zu finden.

Ich wohne seit über einem Jahr im Pfarrhaus Kirch Mulsow, Natur pur, genieße täglich Vogelgezwitscher, Hasen, Rehe, Eichhörnchen, Frösche, Schnecken, wilde Bienen und viele

Es ist wieder soweit! Der Sommer steht vor der Tür. Eine der schönsten Jahreszeiten, oder? Was man da alles unternehmen kann ...

Lange draußen spielen, Lagerfeuer, Toben, sich mit Freunden treffen. Es zieht einen in die Natur ... alles wird irgendwie spannend und voller Abenteuer ...

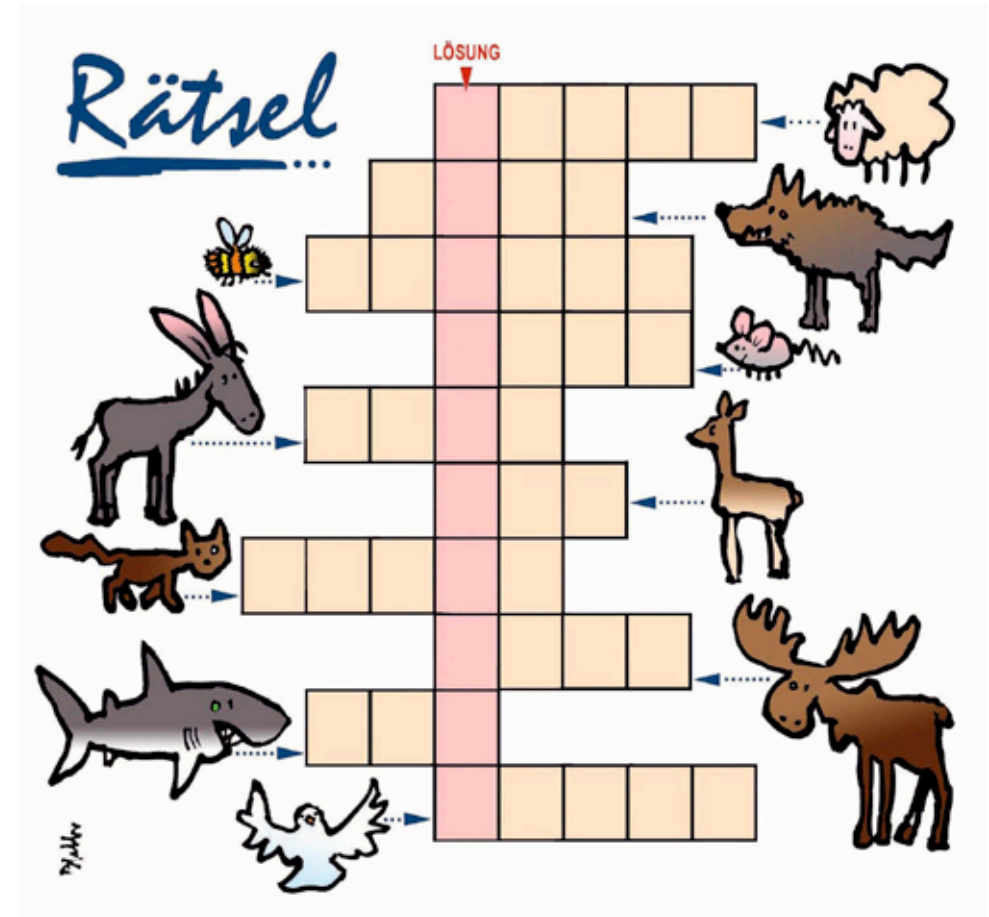
Dann kommen die Ferien, endlich wieder verreisen. Die Natur explodiert. Was im Frühling begonnen hat, kommt jetzt zur Entfaltung. Ich persönlich freue mich sehr an Alledem. Mein Herz ist voller Dankbarkeit meinem Schöpfer gegenüber.

Als kleines Kind lag ich oft im Gras und fragte mich: „Wer hat sich das alles ausgedacht? Woher kommen die

Mücken ... Naja, manches „Getier“ ist nicht so erfreulich, aber im Großen und Ganzen ...

Einige von euch waren mit ihren Eltern schon hier und können meine Begeisterung verstehen.

Paddeltouren, Zeltlager, Pfadfinder, Sommerfreizeiten, Radtouren ... in diesem Gemeindebrief sind schöne Angebote. Stöbert ein wenig und meldet euch an, wohin es euch zieht. Ich wünsche uns einen behüteten



Kommt gern mal wieder vorbei. Die Sommerzeit hat es in sich, für alle Generationen, stimmt's? Die Kirchengemeinden haben sich einiges überlegt speziell für euch ...

Sommer, viele Glücksmomente und das Entdecken der Spuren Gottes in unserem Leben.

Euer Kirchensingvogel
Zwitschy

Rückblicke: Frühlingsfest

Im Mai wurde in Dreveskirchen ein Frühlingsfest gefeiert. Es gab Tänze, ein Volksliedersingen und einen Gottesdienst unter den blühenden Kastanien.
Text, Bild Roger Thomas

ten im Freien ein paar lustige Spiele spielen. Die Zeit flog nur so dahin. Zum Schluss wurde es noch einmal so richtig gemütlich an der Feuerschale mit der Bratwurst am Stock. *Text, Bild Bernd Timm*

Osternacht

Die Osternacht in der Kirche zu Neuburg feierten wir mit Taizé – Gesang. Es war eine sehr schöne Atmosphäre und fast wieder so wie vor der Coronazeit.

Bernd Timm, Bild P. M. Gerber

Osterferienangebot

Fotos nur in der Druckversion

Unser Osterferienangebot hat viel Spaß gemacht. Das Thema war natürlich Ostern. Die Kinder gestalteten ein buntes Kreuz für die Osternacht und hatten Freude bei den Osterbastelleien. Das Wetter spielte mit und wir konn-

Kräuterhochbeet

Das Kräuterhochbeet auf dem Neuburger Pfarrhof gehört zu dem Projekt Gottes Schöpfung in der Kirche mit Kindern. Ein langer Anlauf und schwere Steine mussten bewältigt werden. Endlich war alles in Form eines Fisches aufgestapelt und mit Erde befüllt. Mittlerweile wachsen die ersten Kräuter.

Bernd Timm, Bild P. M. Gerber



Vorankündigung

Am Sonntag, **25. September** möchten wir gerne die in den letzten zwei Jahren immer wieder durch Corona ausgefallene Goldene Konfirmation in Neuburg nachholen für diejenigen, die in den Jahren 1967 – 1972 konfirmiert worden sind. Wer in dieser Zeit konfirmiert wurde und auch andere weiß, gebe uns und den anderen für unsere und ihre Planung Bescheid, auch für Hilfe bei der Adresssuche sind wir sehr dankbar.

Petra Maria Gerber

Eine Telefonzelle in Neuburg?

Einige neugierige Blicke gab es schon, als eine Spedition mit einer Telefonzelle auf dem Anhänger in Neuburg auf dem Gänsemarkt vorfuhr. Mit tatkräftiger Hilfe konnte sie vom Hänger geladen und erst einmal bei unserer Bäckerei geparkt werden. Bei Redaktionsschluss wurde gerade die Bodenplatte fertig gemacht, auf der sie als Büchertauschregal letztendlich stehen soll. Die Kinder von der Kinderkirche haben schon tatkräftig bei dem ersten Spatenstich mitgeholfen. Wir hoffen, dass sie Ende Juni dann fest stehen kann, sie wird neu angestrichen und mit Regalen ausgestattet, in die dann viele, viele Bücher hineingestellt werden. Der Gedanke ist, sich selbst einfach Bücher hinauszunehmen oder auch eigene hinzustellen, also ein Büchertauschregal der Kirchengemeinde in Neuburg beim Gänsemarkt. Wir danken neben den tatkräftigen Helfern besonders unserem Gemeindepädagogen Bernd Timm für die Idee und Organisation sowie der Kommune für ihre Hilfe. Über finanzielle Spenden für die Telefonzelle würden wir uns sehr freuen. *P. M. Gerber, Bilder B. Timm*

Friedhof Dreveskirchen

Ein Dank an Eckbert Frank

Schweren Herzens lassen wir ihn ziehen, den Mann auf dem Friedhof, Eckbert Frank. Der Friedhof ist eine Perle im Ort und das ist in hohem Maße sein Verdienst. Die Bewohner unserer Dörfer sind froh und dankbar, dass der Friedhof so gut gepflegt ist. Immer wieder wird das von Einwohnern und Besuchern hervorgehoben. Der Kirchengemeinderat bedankt sich für die Arbeit. Ich als Pastor habe mich gefreut, dass Eckbert Frank besser als ich wusste was, wann und wie zu tun war. Neben der regelmäßigen Pflegearbeiten an den Flächen und Bäumen hat Eckbert Frank mit handwerklichem Geschick vieles Bauliche verbessert: Der Westeingang wurde erneuert. Die Betonwand hinter dem Portal wurde abgebrochen und durch eine Feldsteinmauer ersetzt. Die Handläufe an den Treppen wurden erneuert. Eine Vogeltränke wurde aufgestellt und viele Nistkästen wurden angebracht. Eine Wasserstelle wurde verbessert. Die neue Urnengemeinschaftsanlage wurde gestaltet. Viele Bänke laden zum Verweilen ein. Auch auf einer vernünftigen Kompostwirtschaft lag Eckbert Franks Augenmerk. Leider sorgte letzteres Thema oft für Verdruss, da Plastikgestecke oder alte Buxbaumsträucher auf dem Kompost wenig Sinn machen. Ich bedanke mich

im Namen der Kirchengemeinde für die gute Arbeit, die zuverlässige und freundliche Zusammenarbeit, die Beratung von Trauerfamilien, den Einsatz bei Beerdigungen auch am Wochenende, die Demut mit der nachlässig entsorgter Müll beseitigt wurde und die guten baulichen Verbesserungen. Ich wünsche meinem Kollegen ein gesegnetes und erfülltes neues Lebenskapitel.

Roger Thomas

Abschiedsbrief

Liebe Kirchengemeinde Dreveskirchen, liebe Friedhofsnutzungsberechtigte, ich werde am 1. 8. in den Ruhestand gehen. (Bei mir wird es sicherlich ein Unruhestand.) Aus diesem Grund möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Gerne erinnere ich mich daran, als ich das erste Mal auf dem Friedhof war und Frau Papenhagen mich fragte: „Wat moken Sei hier?“ „Ich bin der neue Friedhofsgärtner“ antwortete ich und sie sagte: „Denn wat dat wat“. Danke für die Vorschusslorbeeren. Danke auch an viele andere die meine Arbeit zu schätzen wussten und gelobt haben. Ich kann nicht alle nennen aber Stell-

vertretend möchte ich Frau Papenhagen, Frau Pollack, Frau und Herrn Frehse und Frau Meißner nennen. Alle die ich nicht erwähnt habe und meine Arbeit auch gelobt haben, mögen es mir verzeihen. Für mich waren diese fast fünf Jahre die schönsten in meinem Arbeitsleben. Ich habe immer gesagt, es gibt viele schöne Arbeitsplätze auf dieser Welt, und einen davon habe ich. Meiner Nachfolgerin, Kathrin Hameister, wünsche ich viel Erfolg bei der Weiterführung meiner Tätigkeit auf dem Friedhof in Dreveskirchen.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit der Zentralen Friedhofsverwaltung in Güstrow, bei Frau Behrsing Siebert, Frau Gerber vom Büro in Dreveskirchen und natürlich bei meinem Chef Pastor Roger Thomas bedanken. Herzlichst Eckbert Frank

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit der neuen Friedhofsmitarbeiterin Kathrin Hameister, die bereits auf dem Friedhof Neuburg arbeitet und ab dem 1. August die Arbeit auf dem Dreveskirchener Friedhof aufnimmt. Die Verabschiedung

*Fotos
nur in der Druckversion*

von Eckbert Frank und die Einführung von Kathrin Hameister werden im Freiluft-Gottesdienst am **31. Juli um 11.30 Uhr** auf dem östlichen Teil des Friedhofs stattfinden. Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Roger Thomas

Tag des Offenen Friedhofs

Im Sommer wird auf dem Friedhof eine Stele gebaut, an der auf Tafeln geschriebene Lebensgeschichten von verstorbenen Menschen aus unseren Dörfern zu lesen sein werden. Diese Geschichten wurden auch eingelesen und können als Audiodateien über ein Smartphone angehört werden. Dafür wird es QR-Codes auf dem Friedhof geben, die den Zugang zu den Hörgeschichten eröffnen. Außerdem ist geplant, alte Grabsteine, die derzeit an der östlichen Feldsteinmauer liegen, in einem eigens dafür geschaffenen Bereich besser zu präsentieren. Dieser neue Bereich der Erinnerung auf unserem Friedhof wird im Rahmes des „Tages des Offenen Friedhofs“ am Samstag, **3. September um 14.30 Uhr** eröffnet. Der Nachmittag beginnt mit einem Konzert des Orchesters „Cappella Baltica“ der Evangelischen Musikschule Wismar, dann erfolgt die Eröffnung der neuen Anlage und es gibt Kaffee und Kuchen. Dazu sind alle herzlich eingeladen. *Roger Thomas*

Kinder im Pfarrsprengel



KIRCHE MIT KINDERN

Hornstorf
Liebe Kindersonntagsfrühstückkinder, nun konnten wir endlich wieder mit dem KISO starten. Das nächste Mal treffen wir uns **26.6. um**

10 Uhr im Gemeindehaus in Hornstorf. Im Juli und August sind Sommerferien um am 4. September geht es dann weiter. Für Euren Kalender auch schon die nächsten Termine: 2.10., 13.11. und 27.11. Wir wünschen Euch schon jetzt schöne Sommerferien, genießt die freien Tage. Liebe Grüße
Anne Dorle Fechner & Angelika Prempfer



Neuburg
In die „Kirche mit Kindern“ seid Ihr herzlich eingeladen, ich freue mich immer diens-



Foto nur in der Druckversion

tags von 16 – 17 Uhr auf Euch im Pfarrhaus Neuburg. *Euer Bernd Timm*

Andacht zum Schulanfang

Am Samstag, **13. August** ist Einschulung. Aus diesem Anlass sind alle Schulanfänger mit ihren Familien um **11 Uhr** zu einer Einschulungsandacht in die Dreveskirchener Kirche eingeladen. Die Schulanfänger erhalten einen Segen für ihre Schulzeit. Diese Feier in der Kirche dauert ca. 45 Minuten. *Roger Thomas*

Musik-Mobil

Viele Niendorfer trafen sich am 7. Mai an der Brücke mitten im Dorf, um Musik von Kindern aus den Nachbardörfern zu hören und ein Spiel der Christenlehre anzuschauen. Auch die Samba-Gruppe, die sich wöchentlich in Dreveskirchen trifft, war dabei. Viele brachten Kaffee und Kuchen mit und es war schön, sich zu begegnen und miteinander erzählen zu können. Das nächste Musik-Mobil findet am Samstag, **27. August** um **14.30 Uhr** in Boiensdorf statt.

Text und Bild RogerThomas

Mehr Gemeindepädagogik

Der seit einiger Zeit in Neuburg arbeitende Gemeindepädagoge Bernd Timm wird ab 1. August seine Arbeit auf unseren ganzen Sprengel ausweiten. Seine Anstellung wird von 25% auf 90% Arbeitsumfang erweitert. Ein neuer Arbeitsschwerpunkt wird Kirchdorf sein. Dort gibt es regelmäßig Kinderkirche, Kindergottesdienst und ein neues kirchliches Angebot in der Schule. Immer wieder sind übergemeindliche Treffen für Kinder geplant: Familiengottesdienste, Kindertage und Freizeiten. Es ist ein gutes Zeichen, dass die gemeindepädagogische Arbeit in unseren vier „Sprengel“-Gemeinden gestärkt wird. Wir wünschen Bernd Timm für seine weitere Arbeit viel Segen und Kraft, Freude und Inspiration durch das Zusammensein mit den Kindern und eine gute Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlich Mitwirkenden in unseren Gemeinden. *Roger Thomas*

Konzerte Kirche Dreveskirchen

- Dienstag, 26. Juli, 19.30 Uhr Orgelkonzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze, Frankfurt/Oder
- Montag, 29. August, 18 Uhr „Der Himmel ist in dir“ Angelus Sileus Lieder, komponiert von Georg Joseph; Ausführende: Antje Rux, Gesang und Lee Santana, Laute
- Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr

KINO in der Kirche:
Norwegen, 2016

Konzerte Kirche Neuburg

- Dienstag, 23. August, 19.30 Uhr Kiever Orgeltrio mit Prof. Benninghoff Eintritt frei / Spenden erbeten
- Dienstag, 6. September, 19 Uhr Maxim Kowalew Don Kosaken Eintritt: Vvk. 25 €/28 € Abendkasse

Sommerkonzerte auf der Insel

- Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr „Klezmer meets Classic“ Capalla Baltica, Wismar
- Mittwoch, 13. Juli, 19.30 Uhr „Konzert für Trompete und Orgel“ Duo Presto, Leipzig
- Sonnabend, 23. Juli, 19.30 Uhr „Schütz, Bach und Meer“ Vokalsextett SoliDeisten, Dresden
- Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr Gitarrenkonzert „Musikalische Bilder“ Malte Vief, Leipzig, Gitarre
- Sonnabend, 20. August, 19.30 Uhr „Horch was kommt von draußen rein“ Universitätschor Dresden
- Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr „Barock Zinnoberrot“ Höfische Musik des Barock, Vent et Cordes, Silke Thomas Drabon, Uta Wendorf
- Mittwoch, 7. September, 19.30 Uhr „Serenadenkonzert“ Streichtrio Zaitseva/ Rubin/Beyrer, Werke von Beethoven, Dohnányi u.a.

Eintritt frei / Spenden erbeten:

www.kirche-mv.de/kirchdorf-poel

Gottesdienste im Pfarrsprengel

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Kirchdorf	Neuburg
24.6. Johannistag	-	-	-	-	18 Uhr (G) Chorsingen
26.6. 2.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (F/P) KISO	10 Uhr (G) mA	-
3.7. 3.n.Trinitatis	9.30 Uhr A.v. Maltzahn	-	-	11 Uhr mA A.v. Maltzahn	-
10.7. 4.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (G) mA	10 Uhr mA M. Wiechert	-
16./17.7. 5.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (G+PM) SonnAbendmahl	So 14 Uhr (PM)	-	So 10 Uhr mA, M. Antonioli	So 10 Uhr Taufe (G)
24.7. 6.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (H)	10 Uhr (Th) mA	-
31.7. 7.n.Trinitatis	11.30 Uhr (Th) open air/Mittagessen(Ledebur/Quaeck)	14 Uhr	-	10 Uhr (Th) mA	-
7.8. 8.n.Trinitatis	-	-	11 Uhr (H) mA	11 Uhr (W) mA	-
13.8. Sonnabend	11 Uhr (Th) Einschulung	-	-	-	-
14.8. 9.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G)	-	10 Uhr (Th) mA	10 Uhr (G) mA
20./21.8. 10.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (Th) SonnAbendmahl	-	So 11 Uhr (G)	So 10 Uhr (Th) mA	-
28.8. 11.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G)	-	10 Uhr (Th) mA	10 Uhr (G) mA
4.9. 12.n.Trinitatis	9.30 Uhr (Th)	-	10 Uhr (F/P) 11 Uhr mA (G)	11 Uhr (Th)	-
11.9. 13.n.Trinitatis	-	14 Uhr (G+PM)	-	10 Uhr (Th) mA	10 Uhr mA (G+PM)
17./18.9. 14.n.Trinitatis	Sa 17 Uhr (Th) SonnAbendmahl	-	So 11 Uhr (Ti)	So 10 Uhr (Th)	-

mA = mit Abendmahl, G = Pastor Helmut Gerber, Th = Pastor Roger Thomas, Ti = Diakon Bernd Timm, W = Pastorin em. Christa Wolf, H = Lektorin Silvia Hameister, PM = Prädikantin Petra Maria Gerber, F/P = Kindersonntagsfrühstück (KISO) mit Anne Dorle Fechner und Angelika Premper

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindenachmittage Dreveskirchen Neuburg/Hornstorf	jeweils 14.30 Uhr mittwochs 17.8., 21.9. donnerstags 30.6., 21.7., 25.8., 29.9.
Christenlehre Dreveskirchen	montags 15.45 Uhr Ankommen 16 – 17 Uhr Thema, 14-tägig
Konfirmandenunterricht	in Dreveskirchen, samstags 15 – 17 Uhr nach Absprache; 1. Stunde im neuen Schuljahr: 10. 9.
Kindersonntagsfrühstück	10 Uhr Gemeindehaus Hornstorf 26. 6., 4. 9.
Schulkooperation	Schule Neuburg dienstags 12.45 Uhr mit Pastor Gerber und Bernd Timm
Kirche mit Kindern	Pfarrhaus Neuburg dienstags von 16 – 17 Uhr mit Bernd Timm
Ostsee-Samba	donnerstags, 16.30–18 Uhr, Dreveski.Sporthalle
AWO-Seniorenheim Kalsow	Gottesdienst i.d.R. jeden 2. Dienstag i. M.
Lesecafé	jeden 1. Montag i. M. 14–16 Uhr Dreveskirchen
Bibelgesprächskreis	23. 8., 20. 9. um 18–19.30 Uhr Dreveskirchen
Kirchengemeinderat Dreveskirchen	donnerstags 25.8., 22.9. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Gäste sind herzlich willkommen.
Hauskreis	27. 6., 18. 7., 22. 8., 12. 9. montags 19.30 Uhr bei Ehepaar Gerber im Pfarrhaus Neuburg
Meditationsgruppe	Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber mittwochs, 19.30 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Kirchenchor Hornstorf	mittwochs 19 Uhr Gemeindehaus Hornstorf Silvia Gerhards, Telefon 03841/212356
Gospelkirchenchor	donnerstags 19.30 – 21 Uhr Pfarrhaus Neuburg Petra Maria Gerber 038426/20972
Lebensberatung / geistliche Begleitung	Petra Maria Gerber 038426/20972 petra.gerber@geistlicheberatung.de www.geistlicheberatung.de, Termine nach Absprache



Foto B. Kross

getauft wurden

kirchlich bestattet wurden

Daten nur in der Druckversion

*Christus,
dein Licht verklärt unsre Schatten,
lasse nicht zu,
dass das Dunkel zu uns spricht.
Christus,
dein Licht erstrahlt auf der Erde,
und du sagst uns:
Auch ihr seid das Licht.*

Gesang aus Taizé

Kontodaten

Für alle BIC: GENODEF1GUE **Dreveskirchen** IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278 63 • **Neuburg** IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65 • **Kirchengemeinde Hornstorf/Goldebee** BIC: NOLADE21WIS DE83 1405 1000 1000 0090 30 • **Förderverein Kirche Hornstorf e.V.** BIC: GENODEF1GUE DE 84 1406 1308 0004 2567 60

Evang.-luth. Kirchengemeinden **Dreveskirchen, Hornstorf/Goldebee, Neuburg**

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon 03 84 26 - 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@elkm.de

Friedhofsgärtnerin
K. Hameister 01 76 - 30 56 40 79

Küsterin Neuburg: S. Hameister 0160-96912405 · Küster Hornstorf: J. Gursupp 03841-20 01 99 · Küstererin Goldebee: Janina Posner 038426-120932 · Gemeindepädagoge Bernd Timm: 01772674395 oder bernd.timm@elkm.de · Sprechzeiten Pastoren: Neuburg, freitags 10 – 12 Uhr; Hornstorf, donnerstags 10 – 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pastor Roger Thomas 01 51 - 46 26 53 64
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon 03 84 27 - 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@elkm.de

Friedhofsgärtner
E. Frank 01 72 - 3 13 74 84 bis 1.8.

Kindermusical „Nur Mut“

Hjalte Lagies berichtet: Am Kinderchor-tag in Neubrandenburg wurde das Musical: „Nur Mut“ aufgeführt. Als erstes war die Begrüßung. Eine Gemeinde

die ersten Gäste. Bei der Aufführung war auch jemand da, der Pantomime machte und den heiligen Georg spielte. Nach dem Musical ging es langsam wieder nach Hause zurück. Es war ein echt spannender Tag!

Zusammenfassung der Geschichte:
Georg ist ein echt schwächtiger, kleiner Junge, der nicht gerne taucht und auf

Fotos nur in der Druckversion

hatte aus Pappmaché einen Drachenkopf gebaut. Der aber sollte nicht kaputt gehen, denn sie wollte ihn noch für ihre Aufführung nutzen. Nach der einstündigen ersten Probe gingen wir in eine Schule, um dort Mittag zu essen. Es

Bäume klettert. Wenn er sieht, wie die anderen Kinder immer höher in die Wipfel der Bäume klettern und bis auf den Grund des Flusses tauchen, hält er sich lieber zurück. „Was willst du werden, wenn du groß bist?“, fragt ihn einmal eine Freundin. „Ein Ritter“, sagt er. „Ritter sind sehr mutig Georg“, sagt das Mädchen. Was ist Mut?, fragt sich Georg und macht sich auf den Weg. Eines Tages kommt er in eine Stadt, wo alles anders ist. Hier blickt er nicht in freundliche Gesichter. Die Menschen zeigen mit dem Finger auf ihn. Da entdeckt er eine Frau, die sehr traurig zu sein scheint. Er setzt sich zu ihr, und sie erzählt ihm ihre Geschichte. Ihr Kind wurde von dem Drachen geklaut.

Fotos J.-D. Lagies

gab Nudeln mit Tomatensoße und als Nachspeise Erdbeerquark. Dann war Pause bis 14.30 Uhr. Im Anschluss war die Generalprobe und es gab für alle, die mitgespielt hatten, Tee, Sprudelwasser und Kuchen. Dann kamen auch schon



„Kannst du uns helfen?“, fragt sie. Georg will es versuchen. Er geht zu der Höhle des Drachen und sie kämpfen. Der Drache ist verletzt. Da kommt das Mädchen aus der Höhle. Sie legt einen Strick um den Hals des Drachen. Zurück in der Stadt wird ein großes Fest gefeiert.

Sonntag Kantate

Mitte Mai feierten wir unseren ersten Gartengottesdienst in diesem Jahr und unser Kirchenchor hat allen Widrigkeiten zum Trotz die Musik gestaltet, so wie es am Sonntag Kantate fest eingeplant ist. Obwohl während der Chorprobenphase dafür die Leitung wegen vieler Unvorhersehbarkeiten wechseln musste – beteiligt waren Ursula Schneider, Uwe Pilgrim und Pastor Lagies – sang der Chor bei strahlendem Sonnenschein mit den Vögeln in den blühenden Obstbäumen um die Wette – begleitet am Klavier von Ursula Schneider, dirigiert von Pastor Lagies. Den Gemeindegesang begleitete Gunther-Martin Göttsche. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für diesen schönen Gottesdienst im Pfarrgarten. *K. Lagies*

Christi Himmelfahrt in Kägisdorf

Der Himmelfahrtstag war in diesem Jahr sonnig, aber windumbraust. Man überlegte mehr als einmal, ob der Gottesdienst wohl am Strand stattfindet oder nicht – unser Pastor verriet mir

nachher, dass er nur dann in die Kirche verlegt wird, wenn es wirklich schlechtes Wetter ist. Und wie sagt man? Sturm ist hier in Norddeutschland erst, wenn die Schafe keine Locken mehr haben... Aber ein Zugeständnis gab es doch an das Wetter – der Gottesdienst fand in der „zweiten Reihe“ statt, also hinter

Foto nur in der Druckversion

dem Durchschlupf zum Meer. Dort saß man hinter den Büschen windgeschützt. Die Stellplätze für die Fahrzeuge waren nicht weit und mancher war froh, nicht durch den tiefen Sand und über die Kiesel am Strand stapfen zu müssen. Viele Besucher kamen zum Gottesdienst – die Stimmung war gut. Hinterher saß man noch gerne zusammen, aß und trank das Mitgebrachte und genoss das Beisammensein.



Und mancher ging nach dem Gottesdienst an den Strand und schaute den Kite-Surfern zu, die den stürmischen Wind für ihren Sport nutzten.

Sie waren nicht beim Gottesdienst? Dann kommen Sie doch im nächsten Jahr! Wir laden schon heute herzlich dazu ein. *Kirsten Betsch*

Kirchenmusik

Eine schwere Erkrankung ist immer eine persönliche Katastrophe und bei Berufstätigkeit gibt es natürlicherweise Auswirkungen auf den Arbeitsplatz. So nun leider auch in Rerik und Neubukow durch die Erkrankung unserer wunderbaren Kirchenmusikerin Annett Beyrer, die leider eine ganze Weile ausfallen wird. Eine deutschlandweite Ausschreibung für eine Vertretung ist bisher leider erfolglos geblieben. Die musikalische Arbeit soll aber trotzdem weitergehen. Die kirchenmusikalische Arbeit ist extrem vielfältig und es wird natürlich nicht alles in ehrenamtlicher Arbeit aufgefangen werden können. Deshalb sind wir sehr glücklich und dankbar, dass zumindest ein Teil der wichtigen Aufgaben durch großes ehrenamtliches Engagement weitergetragen werden kann. Die Proben des Kirchenchores betreuen zunächst abwechselnd Ursula Schneider, Pastor Lagies und Uwe Pilgrim. Und auch der Kinderchor probt weiter unter der Leitung unseres Pastors mit

Unterstützung durch Sylvi Graf. Auch die Betreuung der Konzerte, der Gottesdienste und Kasualien ist weitgehend gesichert.

So hoffen wir, die Zeit in lebendiger Arbeit zu überbrücken, um Annett Beyrer bei ihrer Rückkehr eine funktionierende Kantorei zurückgeben zu können. In diesem Sinne laden wir herzlich zu Proben, Konzertbetreuung und Gottesdiensten ein und wünschen Annett Beyrer alles Gute! *Die Redaktion*

Konzerte in der Kirche Rerik

Der Eintritt zu den Konzerten ist – so nicht anders angegeben – frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten.

Do, 16. Juni, 20 Uhr Unterwegs - Konzert des Duos Mondcleo, S. Cleemann - Trompete, Flügelhorn, N. Cleemann - Klavier

Do, 23. Juni, 20 Uhr Konzert für Blockflöte und Orgel, C. Fehr - Blockflöte, U. Pilgrim - Orgel

Do, 30. Juni, 20 Uhr Konzert für Gesang und Orgel, H. Göttsche - Sopran, G.-M. Göttsche - Orgel

Do, 7. Juli, 20 Uhr Die Himmel erzählen die Ehre Gottes – Konzert mit dem Ensemble CantoQuattro, A. Ziert und H. Göttsche - Sopran, U. Jarchow - Alt, G.-M. Göttsche - Orgel und Klavier

Sa, 9. Juli, 20 Uhr Konzert mit dem Duo Pasternack *Die Karten sind kostenpflichtig und an der Abendkasse zu erhalten.*

Do, 14. Juli, 20 Uhr Liebhaberei – Kon-



zert für Trompete und Orgel, A. Schneider - Orgel, H. Maczey - Trompete

Do, 21. Juli, 20 Uhr Herzengarten – von Vogelsang und Blumenlust, Konzert für Gesang und Gitarre, G. Wittenburg - Sopran, E. Jahn - Konzertgitarre

Do, 28. Juli, 20 Uhr Barockmusik – ein wenig anders! Kompositionen von Telemann, Bach, Ibert und Händel, A. Knoop - Flöte, A. Knoop - Violine, R. Hartung - Viola, R. Zimmermann - Cembalo

Do, 4. August, 20 Uhr Orgelkonzert, Dozenten der Reriker Orgelakademie

Do, 11. August, 20 Uhr

Sommerchorkonzert, Max-Klinger-Chor
Do, 18. August, 20 Uhr Bläserkonzert, Sächsische Bläsermission

Do, 25. August, 20 Uhr Konzert für Orgel, Saxophon und Trompete, I. Pril - Orgel, I. Drabon - Saxophon, J. Birkner - Trompete

Do, 1. September, 20 Uhr Scandinavia – Ostseebarock, Andacht, Lust und Leidenschaft – Kantaten und Kammermusik, K. Henschel-Altus mit dem Ensemble Concerto Giovannini (Violine, Gambe, Continuo)

Do, 8. September, 20 Uhr Streichtrio-konzert

Russower Barocksommer

Die Russower Dorfkirche ist im Juli und August jeweils Di - Do von 11 – 13 Uhr geöffnet. An diesen Tagen gibt es 12 Uhr eine kurze Orgelmusik.

So, 3. Juli, 20.00 Uhr Orgelkonzert, U. Pilgrim

So, 17. Juli, 20 Uhr Konzert für Gesang und Orgel, H. Göttische – Sopran, G.-M. Göttische – Orgel

So, 7. August, 20 Uhr Orgelkonzert, D. Frei

So, 14. August, 20 Uhr Orgelkonzert, C. Stähr

So, 21. August, 20 Uhr zeitvermählte Sommerklänge – Konzert mit dem Ensemble tresonare, J. Gilbert - Violoncello, Orgel, C. Heidrich - Bassbariton, Rezitationen, E. Voigt - Sopran, Orgel

Schön wild!

Beim Neuerlegen von Wasser- und Gasanschluss ins Gemeindehaus Rerik im vorletzten Jahr wurde leider das Unkrautvlies im Steinbeet beschädigt, sodass im vergangenen Jahr fröhlich jede Menge unerwünschter Wildkräuter wucherten und von den Steinen bald nichts mehr zu sehen war. Mit tatkräftiger Unterstützung von Anas haben wir alle Steine entfernt, neues Vlies verlegt, die Steine gereinigt und wieder ins Steinbeet gebracht. Neu gestaltet wurde das Beet naturnah mit an die Umgebung und Wachstumsbedingungen angepassten heimischen Wildstauden. Die Mühe hat sich mehr als gelohnt. Seit April schon blühen dort u. a. Sonnenröschen, Ausdauernder Lein, Fingerkraut und Färber-Meier



und bieten einer Fülle von verschiedenen Insektenarten eine Lebensgrundlage. Jede heimische Pflanze im Garten hilft, deren Aussterben zu verhindern und mit ihr auch das Aussterben der auf sie angewiesenen Tierarten. Unsere Insekten sind seit Hunderttausenden von Jahren durch die Evolution an heimische Wildpflanzen



Foto J.-D. Lagies

angepasst, viele sogar auf einzelne Pflanzenarten spezialisiert, ohne die sie nicht überleben können. So bekommt die Natur hier ein winziges Kleinod zurück, was anderswo versiegelt, überbaut oder überdüngt wurde und wir einen Anblick, der das Herz erfreut und überdies kaum Arbeit macht. K. Lagies

Jubelkonfirmation

Am ersten Septemberwochenende feiern wir in diesem Jahr mit etwas Verzögerung wieder die goldenen und diamantenen Konfirmanden aus je drei Jahrgängen. Es wird am Samstag einen schönen Nachmittag mit genug Zeit zum Austauschen und Erinnern geben. Am Sonntag wird im Gottesdienst das Jubiläum gefeiert und zum Abschluss soll es ein Mittagessen mit Bootsausflug geben. Wir freuen uns auf dieses schöne Wochenende.

Sommerfest in Biendorf

am **11. September** wollen die Kinder unseres Kinderchores noch einmal ihre Lieder des Musicals „Nur Mut“ singen. Das wollen wir in Biendorf am Sonntag-nachmittag um **15 Uhr** tun. Wenn das Wetter mitmacht, gibt es im Anschluss noch Gelegenheit zum sommerlichen Beisammensein auf dem Pfarrhof.

Gemeindefest

Schon jetzt möchten wir schon herzlich zu unserem Gemeindefest am Samstag, **17. September** ab **14 Uhr** nach Rerik einladen.

Kirchenfrühstück

Am **20. September** laden wir um **9 Uhr** ins Gemeindehaus in Rerik zum ersten Kirchenfrühstück nach der Sommerpause herzlich ein.



Getauft wurden

Konfirmiert wurden

Getraut wurden

Bestattet wurden

Daten nur in der Druckversion

Evang-luth. Kirchengemeinde **Rerik - Biendorf - Russow**
Liskowstraße 3, 18230 Rerik

Pastor Jean-Dominique Lagies, Tel. 038296-78236; www.kirche-rerik.de; E-Mail: rerik@elkm.de
Küsterin Christel Nagel, Liskowstraße 3, Tel. 038296 78353

Kantorin Annett Beyrer, annettbeyrer@web.de / Tel. 0173-4657382

Kontoverbindungen: **Rerik** DE 54.1305.0000.0201.0433.27
Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



GOTTESDIENSTE

	Rerik	Russow	Biendorf
26. 6. 2. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	14 Uhr
3. 7. 3. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
10. 7. 4. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
17. 7. 5. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
24. 7. 6. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	14 Uhr
31. 7. 7. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
7. 8. 8. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
14. 8. 9. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
21. 8. 10. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
28. 8. 11. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	14 Uhr
4. 9. 12. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	-
11. 9. 13. So. n. Trinitatis	10 Uhr	-	15 Uhr Kinderchor in Biendorf

Frank Genkinger ...

... der neue Leiter unseres Bläserchores, stellt sich vor: Ich bin 1971 in Reutlingen geboren und kam in den späten Neunzigerjahren nach Rostock.

Maria Schatz

Sie vertritt Annett Beyrer beim Kinderchor und stellt sich vor:

Fotos nur in der Druckversion

Der Studienplatz an der dortigen Hochschule für Musik und Theater hat mich in dieser Zeit von meiner Heimat Baden-Württemberg an die Ostsee gelockt. Im Anschluss an das Studium trat ich meine Tätigkeit als Musiklehrer an. Ich leitete Chöre und war an unterschiedlichen Schulen aktiv. Seit nunmehr zwölf Jahren unterrichte ich an der Don Bosco Schule in Rostock Musik und Französisch. Das Musikmachen in Posaunenchor ist mir nicht fremd. In meiner Heimat war ich über viele Jahre hinweg Posaunenchorbläser. Ich freue mich, dass ich in Neubukow jetzt wieder Musik mit einem Posaunenchor gestalten kann. Ich lebe mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Papendorf bei Rostock.

Mein Name ist Maria Schatz und ich wohne in Wismar. Nach meinem Abitur an dem Landesmusikgymnasium Wernigerode, wo ich bereits meine ersten Chorleiterprüfungen absolviert hatte, studierte ich an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock Schulmusik für Gymnasien. Während dieses Studiums habe ich eine Examensprüfung für Chorleitung abgelegt und als Hilfschorleiterin den Hochschulchor im Probenprozess unterstützt. Seit April diesen Jahres übernahm ich nun die Leitung des Kinderchores, der sich immer über weitere SängerInnen freut.

Glockenstuhl Neubukow

Es geht voran, in kleinen Schritten. Wenn Sie das Kirchenfenster in den Händen halten, ist die Ausschreibung erfolgt. Im Sommer können die Firmen beauftragt werden. Im Herbst soll dann



Baubeginn sein. Der erste Schritt wird das Aushängen der Glocken und der Abbau des alten Stahlglockenstuhls sein. *Margret Pörksen*

Vorbereitung Kirchenwahl

Die Kandidatensuche ist im Gange. Bei Redaktionsschluss haben wir in Bukow offiziell 7 Kandidaten. Wir brauchen 4 für Alt Bukow, 7 für Neubukow und 2 für Kirch Mulsow. In Alt Bukow werden wir dies erreichen. In Kirch Mulsow suchen wir noch dringend einen Kandidaten. In Neubukow wissen wir noch nicht, wie es sich entwickelt. In der Kirchengemeinde Westenbrügge werden 9 Kirchenälteste gewählt, es werden also 10 Kandidaten gebraucht. Wir suchen noch mindestens 3 weitere Kandidaten.



Jeder weitere Kandidat ist in jedem Fall ein großer Gewinn für uns alle. *Johannes Pörksen*

Johannistag

Am Freitag, dem **24. Juni**, feiern wir schon um **18 Uhr** mit dem Posaunenchor den Johannistag mit einer Andacht vor dem Rathaus. Dann laden wir ein in den Pfarrgarten zu Grillwurst und Getränken. Um 20 Uhr wollen wir Bläser dann zur Eröffnung des Stadtfestes spielen. *Johannes Pörksen*

Gäste aus Bayern / Österreich

Christen aus dem Süden werben bei uns für die Gute Nachricht von Jesus Christus. **Vom 4. bis zum 9. Juli** sind sie bei uns. Sie werden unter anderem wieder ein Programm im Fritz-Reuter-Ring veranstalten.

Jeder ist ganz herzlich eingeladen zur gemeinsamen Morgenandacht an jedem dieser Tage.

Vor allem aber laden wir ein zum gemeinsamen Abend am 8. Juli zum Thema „Frieden“.

Mo – Fr, 9 Uhr:

Morgenandacht im Gemeindehaus Neubukow

Mo – Fr, 15 Uhr:

Ferienaktion für Kinder im Fritz-Reuter-Ring, Neubukow
Freitag, 8. Juli, 19.30 Uhr Abend im Neubukower Gemeindehaus

Johannes Pörksen

Für Kinder und Jugendliche

Die genauen Termine finden Sie weiter hinten unter „Regelmäßig“

- Zeltlager Poel 5.–8. Juli ; ab 8 Jahren. Parallel: 4.–8. Juli, jeweils 15 Uhr: Spielplatzaktion Fritz-Reuter-Ring
- Es gibt ein breit gefächertes Musikangebot (Kinderchor, Block- und Querflöte, Gitarre, Trompete, Orgel, Violine) mit dem Ziel, möglichst bald gemeinsam zu musizieren und im Rahmen der Kirchengemeinde aufzutreten. Infos und Anmeldung für Gitarre über Gerlind Reschke (01623216825), für alle anderen Instrumente bitte über Margret Pörksen.
- Wer in der Musikschule oder woanders Unterricht hat, kann ebenfalls nach etwa einem Jahr Unterricht im Regionalen Kinderorchester mitspielen. Die nächsten Probenstage: 17. Sept., 28. – 30. Okt. – Anmeldung über M. Pörksen.
- Kinderstunde in Alt Bukow, etwa 2 mal im Monat, donnerstags für Kinder im Grundschulalter, Infos bei G. Reschke.
- Pfadfinder, 14tägig freitags, ab 1. Klasse in Neubukow. Infos bei Johannes Pörksen.
- Christenlehre 1.–4. Klasse am Dienstag und Mittwoch, 5. – 6. Klasse an einzelnen Samstagen. Infos bei G. Reschke
- Der Konfirmandenunterricht (Kl. 7 + 8) führt zur Konfirmation am Pfingstsonntag 2024. Unterrichtstag und

-zeit werden gemeinsam (am besten Eltern und Jugendliche) festgelegt am Freitag, 26. August, um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus. Infos bei J. Pörksen.

NEU: Geigenunterricht

Ab dem kommenden Schuljahr gibt es die Möglichkeit, im Gemeindehaus Violine zu lernen. Frau Burk-Färber wird voraussichtlich donnerstags Unterricht anbieten. Infos/Anmeldung über M. Pörksen.

Familiengottesdienst

Es ist uns ein Privileg, zum neuen Schuljahr Gottes Segen weitergeben zu dürfen. Kinder und Jugendliche starten in eine neue Klasse und wir wollen gern eine Stärkung geben an Leib, Seele und Geist. Am Sonntag, **4. September** um **10.30 Uhr** laden wir ganz herzlich dazu ein. Im Anschluss findet ein kleines „Mitbring- Büffet“ statt. *Gerlind Reschke*

Taizé – Bericht einer Fahrt

Wir, Philip, Merle und Elisabeth aus Neubukow sind in der Himmelfahrtswoche mit nach Taizé gefahren. Wir hatten dort die Möglichkeit, uns mit ganz vielen anderen auszutauschen über unseren Glauben. In Kleingruppen haben wir über konkrete Bibeltexte gesprochen. Inhaltlich ging es um Diversität als Geschenk Gottes und wie wir mit dieser Vielfalt zusammenleben können. Neben dem inhaltlichen Aspekt haben wir

mehrmals am Tag zusammen gesungen und gebetet, miteinander gesprochen, gespielt und vieles mehr. Wir alle sind sehr erstaunt und froh, wie offen, freundschaftlich und hilfsbereit die Menschen waren. Und diese Atmosphäre



wollen wir von Taizé nach Rostock und natürlich auch nach Neubukow bringen. *Elisabeth, Merle, Philip*

Taizé in Neubukow

Am Mittwoch, **14. September** laden wir zu einem Taizé-Gebet in das Gemeindehaus Neubukow ein. Ab etwa **18.30 Uhr** gibt es dann ein kleines gemeinsames Mitbring-Abendbrot. *Margret Pörksen*

Taizé international in Neubukow

Haben Sie vielleicht 2 m² Fußboden frei? Vom 28. Dezember – 1. Januar 2023 findet das große Taizé-Silvestertreffen in Rostock statt. Junge Erwachsene aus ganz Europa freuen sich dann über



einen trockenen und warmen Schlafplatz und ein Frühstück. Isomatte und Schlafsack bringen sie selbst mit. Infos auf www.taizerostock.de und bei mir. *Margret Pörksen*



Offene Kirchen im Sommer

Stadtkirche **Neubukow**: Juli + August Mo – Fr, 10 – 12 + 14.30 – 17 Uhr
 Dorfkirche **Westenbrügge** 15. Juni – 10. August, mittwochs 14 – 16 Uhr
 Dorfkirche **Biendorf**: 15. Juni – 10. August, mittwochs 15 – 17 Uhr
 Dorfkirche **Russow**: Juli und August Di – Do, 11 – 13 Uhr mit Orgelspiel

Kirchenerkundung per Fahrrad

Pastor Pörksen lädt ein zum gemeinsamen Radeln am Mittwoch, **3. August**. Es beginnt **13 Uhr** in Rerik. Man kann bei den Stationen dazustoßen: Kirche Russow 13.30 Uhr mit Orgelspiel – Neubukow etwa 14.15 Uhr mit Kurzan-dacht – Westenbrügge etwa 15 Uhr mit Erfrischung. Dann geht es noch zur Kirche Biendorf.

Bläser aus Sachsen

Die sächsische Posaunenmission begleitet den Freiluft-Gottesdienst am 21. August, 10.30 Uhr auf dem Marktplatz. Wer die Bläser im Konzert hören möchte, müsste nach Rerik fahren. *Johannes Pörksen*

Konzert

am **25. August, 19.30 Uhr** Kirche Neubukow. Es spielt das Orgeltrio Prof. Benninghoff (Orgel und 2 Violinen). Sie spielen wirklich sehr gut. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *J. Pörksen*

Für Essen, Kaffee und Kuchen ist natürlich gesorgt. Anmeldungen im Gemeindebüro. Wir starten mit einem großen Bus in Kirch Mulsow (Pfarrhaus) 8.30 Uhr, Alt Bukow (Gemeindehaus) 8.45 Uhr, Neubukow (Marktplatz) 9 Uhr. Rückkehr gegen 17 Uhr, die Kosten stehen noch nicht fest (ca. 40 Euro alles inklusive). *Johannes Pörksen*



Kennlern-Tanznachmittag

Geben Sie sich einen Stoß und schauen Sie herein am Samstag, **3. September, 14 – 17 Uhr** im Gemeindehaus Neubukow. Frau Neusser macht einen kleinen Kennlern-Tanzkurs. Er eignet sich gut für Anfänger. Das Tanzen wird sicher viel Freude bereiten. Kommen wir gemeinsam in Bewegung! *Johannes Pörksen*

Am **25. September** holen wir die Goldene Konfirmation nach, die wir in den letzten Jahren leider immer wieder verschieben mussten. Herzlich eingeladen sind alle, die 1958 – 1962 und 1968 – 1972 in Westenbrügge konfirmiert worden sind. Bitte sagen Sie es untereinander weiter und melden Sie sich gern auch aktiv an. Leider lassen sich nie von allen die aktuellen Adressen finden. Beginn an diesem Tag ist ein Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Westenbrügger Kirche. *Margret Pörksen*

Goldene Konfirmation Westenbrügge

Gemeindeausflug

am **11. September**. Es geht Richtung Osten. Erst zum Gottesdienst in Rostock mit Pastor Utpatel. Dort feiern sie Kirchweih. Anschließend fahren wir zum Erntefest im Freilichtmuseum in Klockenhagen. Dort gibt es ein attraktives Programm mit einer Reihe Vorführungen von altem Handwerk und Landtechnik sowie einen Bauernmarkt.

Am **25. September** holen wir die Goldene Konfirmation nach, die wir in den letzten Jahren leider immer wieder verschieben mussten. Herzlich eingeladen sind alle, die 1958 – 1962 und 1968 – 1972 in Westenbrügge konfirmiert worden sind. Bitte sagen Sie es untereinander weiter und melden Sie sich gern auch aktiv an. Leider lassen sich nie von allen die aktuellen Adressen finden. Beginn an diesem Tag ist ein Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Westenbrügger Kirche. *Margret Pörksen*

Anschrift: Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Bukow, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
 Pfarre: Pastorin Margret Pörksen und Pastor Johannes Pörksen, Tel. 03 82 94-16 4 65
 E-mail: margret.poerksen@elkm.de, johannes@poerksen.com
 Gemeindepädagogin Gerlind Reschke, Tel. 03 82 97-34 39 34 / gerlind-reschke@web.de
 Kantorin Annett Beyrer, Tel. 0173 – 46 57 382 / annettbeyrer@web.de
 + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 03 82 94-1 64 66 / Bukow@elkm.de
 Verwaltung Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 14 – 17 Uhr, Telefon 03 82 94-1 64 66 / Fax 7 82 53
 Bürozzeiten Für alle: V+R Bank, BIC: GENODEF1GUE; IBAN: Christuskirchengemeinde Bukow
 Kontodaten DE76.1406.1308.0004.5001.80 • Kirchengemeinde Westenbrügge DE63.1406.1308.0004.5046.82

www.kirche-neubukow.de



getauft wurden

Daten nur in der Druckversion

kirchlich bestattet wurden

Foto G. Keller

Regelmäßig

- Posauenchor** montags 19.30 Uhr
- Kirchenchor** dienstags 19.30 Uhr
- Christenlehre** 1. Kl. Di 14 Uhr; 2./3. Kl. Mi 14 Uhr; 4. Kl. Di 15 Uhr
5./6. Kl. Sa. 10 – 13 Uhr; 18.6. und 3.9.
- Gitarrenunterricht** Anfänger freitags ab 16.9. 15 bis 15.40 Uhr G. Reschke 01623216825
- Kinderstunden** Alt Bukow, Gemeindehaus, donnerstags 16 – 17.30 Uhr:
1.9., 15.9., 29.9.
- Spielplatz** F.-Reuter-Ring, 14. – 8. Juli, 15 Uhr, 7. Juli: Ausflug,
Do. 18.8. + 8.9. von 16 – 17.30 Uhr
- Pfadfinder** 1. Juli, 5. – 8. Juli, 26. August, 9. Sept. von 16 bis 17.30 Uhr
- Besuchsdienstkreis** Neubukow Di, 9 Uhr, 5. Juli und 30. August
- Senioren** Westenbrügge (1. Mittwoch i. M., 14.30 Uhr,
Abfahrt Nbk: 14 Uhr); 6. Juli, 3. August, 7. September
Alt Bukow mittwochs, 17. August, 21. September, 14.30 Uhr
Kirch Mulsow: letzter Mo i. M., 14.30 Uhr Pfarrhaus
27. Juni und 29. August
- Senioren** letzter Mittwoch im Monat, 13 Uhr
- Senioren** 3. Sept. 14 – 17 Uhr, dann mittwochs, 18 Uhr, 31.8., 14.9., 28.9.
- Wanderkreis** 1. + 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- Tanzen** Westenbrügge sonntags, 14.30 Uhr, 10.+31.7., 28.8., 18.9.
- Gebet bei Passehl** in Alt Bukow mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr, 6. Juli, 3. August
- Christustreff**
- Spieleabend**

GOTTESDIENSTE

	Alt Bukow	Neubukow	Westenbrügge
24. Juni Johannistag		18 Uhr Bläserandacht Marktplatz	
26. Juni	9 Uhr	10.30 Uhr (+KiGo)	-
3. Juli	-	10.30 Uhr	9 Uhr
10. Juli	9 Uhr	10.30 Uhr	-
17. Juli	-	10.30 Uhr	-
24. Juli	-	10.30 Uhr	-
31. Juli	-	10.30 Uhr	9 Uhr
7. August	9 Uhr	10.30 Uhr	-
14. August	-	10.30 Uhr	9 Uhr
21. August	-	10.30 Uhr Freiluftgottesdienst mit Bläsern aus Sachsen	-
28. August	-	10.30 Uhr	9 Uhr
4. September	9 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang	10.30 Uhr	-
11. September	-	Gemeindeausflug	-
18. September	9 Uhr	10.30 Uhr	-

Gedenkstein Feuerwehr

Auf dem Friedhof Neubukow ist einiges im Gange: die Feuerwehr hat einen Gedenkstein aufgestellt (die Tafel fehlt zum Redaktionsschluss noch). Hier soll einmal im Jahr der verstorbenen Kameraden gedacht werden.

Im Juli werden die Toten unserer Kriegsgräber, so man etwas findet, umgebettet. An der alten Urnenanlage stellen wir

zwei neue Steine auf und vergrößern die Abstellfläche für Blumen. *J. Pörksen*



Fotos nur in der Druckversion

*Wir wünschen Ihnen
erholungsreiche Sommertage.
Bleiben Sie behütet und gesund!*

*Herzliche Grüße
aus Ihrer Gemeindebriefredaktion*

